

Herausforderungen für Qualitätssicherung in Betrieb und Schule

EQAVET-
Auftaktveranstaltung

22.09.2010

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

“Teile der Berufsausbildung können im Ausland durchgeführt werden, wenn dies dem Ausbildungsziel dient. Ihre Gesamtdauer soll ein Viertel der in der Ausbildungsordnung festgelegten Ausbildungsdauer nicht überschreiten”.

Berufsbildungsgesetz (BBiG) nach Reform 2005

Praktische Ansätze zur Optimierung und Implementierung
grenzüberschreitender Verbundausbildung (GVA)

im Handwerk

Innovationstransfer-Projekt 2007 - 2009

LEONARDO DA VINCI

Priorität: Verbesserung der Qualität der Systeme

Ziele

- GVA in der europäischen Berufsbildung verankern
- GVA als geregeltes Qualifizierungsangebot
- Qualität der Ausbildung sichern
- Zusätzlich erworbene Kompetenzen herausstellen
- Praxisnahe Entwicklung und Erprobung

Leitfragen

1. Wie kann die **Qualität** langzeitiger
Auslandsaufenthalte (GVA) sichergestellt werden?
2. Wie kann GVA für die Beteiligten, d. h.
Auszubildende
Entsendender Betrieb
Gastbetrieb
Berufsschule
praktikabel gemacht werden?

Im Projekt entwickelte Tools:

- Checkliste für die Durchführung von GVA
- Musterbewerbungsschreiben (einschl. Europass CV, Europ. Referenzrahmen f. Sprachen)
- Vertrag incl. Ausbildungsplan (§ 41a HwO bzw. § 76 BBiG)
- Lehrvereinbarung zwischen Auszubildender/m und Berufsschule
- E-Learning: Nutzung von Lernplattformen
- Online-Logbook
- Abschließendes Zertifikat (Die Niveaubeschreibungen entsprechen denen des Deskriptors ‚Kompetenz‘ im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR))
- Abschließende Auswertung durch den Gastbetrieb
- Abschließende Auswertung durch den Entsendebetrieb

Alle Produkte in den Sprachen

Deutsch

Englisch

Französisch

Niederländisch

Norwegisch

Polnisch

unter

www.lawa-quality.eu

Qualitätskriterien nach EQARF

„Planung basiert auf einer gemeinsamen strategischen Sichtweise der relevanten Stakeholder...“

- Umfrage zu Auslandsgeschäften
- Befragung von Betrieben zu Bedarf an internationaler Qualifizierung
- Mitwirkung von Experten aus Betrieb und Berufsschule
- Fortwährender Kontakt/Kooperation mit Betrieben, Berufskollegs und Auszubildenden (durch Kontaktstelle Ausland, Mobilitätsberatung)
- Ausweitung des Netzwerkes auf weitere nationale und internationale Partner

„Die Umsetzungspläne werden in Abstimmung mit den Stakeholdern erarbeitet und stützen sich auf explizite Grundsätze.“

- Checkliste zur Durchführung von GVA beschreibt die Aufgaben der Beteiligten
- Die zur Verfügung stehenden Tools wurden unter Mitwirkung von Betrieben, Berufsschulen, Auszubildenden erarbeitet
- gemeinsamer Qualitätsanspruch der internationalen Partner

„Die Ergebnisse und Verfahren werden regelmäßig anhand von Messungen evaluiert.“

„Überprüfung“

- Selbstbewertung/Selbstevaluierung d. Auszubildenden (Teil des Zertifikats, Logbook)
- Ausbildungsplan (gem. BBiG/HwO)
- Lehrvereinbarung mit Berufskolleg
- Zertifikat
 - Fachliche Lernergebnisse (gemessen am vereinbarten Ausbildungsplan)
 - Zusätzlich erworbene fachliche, interkulturelle und sprachliche Kenntnisse
 - Persönliche Lernergebnisse (Selbsteinschätzung)

Herausforderungen

Verbreitung der Produkte

Anwendung der Produkte durch die Zielgruppen